

**Antworten.**

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 1825. **Welche Grundbedingungen enthält ein Lizenzvertrag?** Zu Lizenzverträgen gibt es fertige Formulare in besseren Buchhandlungen und Patentbureaus zu kaufen. Die Hauptsache jedoch dabei ist, ob Sie die Lizenz nur verpachten oder verkaufen wollen. Bei Verpachtung müssen Sie auf alle Fälle eine Jahresfrist festsetzen; konveniert Ihnen die betreffende Firma, mit der Sie den Pachtvertrag abgeschlossen haben, nicht, d. h. die Firma setzt Ihnen zu wenig um, dann können Sie den Vertrag nach Ablauf der vereinbarten Frist wieder zurückziehen und einer anderen Firma übergeben. Ferner will ich Ihnen noch bemerken, dass Sie eine Lizenz auf verschiedene Staaten verpachten können, z. B. Königreich Sachsen, Provinz Posen, Thüringen usw. Wollen Sie dieselbe verkaufen, so ist natürlich die Lizenz erloschen, und Sie haben Ihre Erfindung verkauft.

Zur Frage 1843. **Ein Lenzkirchner Federzugregulateurwerk.** Sie wollen dieses Schlagwerk zu einer elektrischen Verwendung mit einem dreiwöchigen Gang umarbeiten. Nun ist aus Ihrer Frage nicht ersichtlich, ob dasselbe nur zeitweise oder ständig laufen soll. Dies als ständig laufendes Werk einzurichten, ist in diesem Raum nicht möglich, weil die Räder auf alle Fälle grösser sein müssten. Sollten Sie jedoch das Schlagwerk nicht mehr zum Schlagen brauchen, so könnte ich Ihnen mit einem Rat dienen, vorausgesetzt, ob es ausreicht. Nehmen Sie ein Steigrad von einem Reisewecker und setzen dasselbe auf den Windfang, gleich passend dazu das Pendel. Sie müssen nun dasselbe einstellen, dass es Platz zum Laufen hat, ferner zwei Brücken zur Anbringung des Pendels. Da Sie das Mass vom Reisewecker schon fertig haben, können Sie die Anlage leicht anbringen. Ich denke, dass Sie sich auf diese Weise helfen können, eventuell bin ich gern bereit, Ihnen die Anlage fertigzustellen. \*S. Lichtinger, Dresden.

Zur Frage 1843. Wenn Sie das **Schlagwerk als Laufwerk für elektrische Zwecke** verwenden wollen, so möchte ich Ihnen gleich von vornherein von einer Verlängerung der Laufzeit abraten, da durch diese Umarbeitung auch die Triebkraft geschwächt wird, und zur Betätigung eines Kontaktes gehört vor allen Dingen eine sichere Kraftquelle. Doch kommt es

natürlich sehr darauf an, wie oft der Kontakt stattfinden soll. Ohne Kenntnis der jetzigen Berechnung des Werkes und seines künftigen Zweckes lässt sich eine genaue Angabe über die vorzunehmende Aenderung nicht gut machen. Zur näheren eventuellen Ausführung der Arbeit bin ich gern erbötig.

Bruno Hillmann, Leipzig-Sehl.

Zur Frage 1843. Die gewünschte **Umänderung der Laufzeit eines Schlagwerkes** wäre sehr leicht zu berechnen. Aber ob der Zweck der Auslösungen erreicht werden würde, ist eine Frage, die ein Elektrotechniker beantworten kann. Das Einschirren eines Ponys vor einem Omnibus ist sehr einfach, aber er kann das Fuhrwerk nicht ziehen. — ck.

Zur Frage 1846. In den Taschenuhren fürs bürgerliche Leben macht man die **Rückerstifte** so eng, dass man eben eine Bewegung der Spirale zwischen denselben sieht. Einer meiner früheren Gehilfen, der seit 20 Jahren die Feinstellung von Präzisionsuhren bei einer Firma von Weltruf besorgt, schrieb mir vor einiger Zeit: „Der Spirale gebe ich zwischen den Rückerstiften absolut keine Luft, so dass man mit der Steinlupe keine Bewegung der Feder zwischen den Stiften sieht. Man muss nur dafür sorgen, dass die Klinge hoch und niedrig bewegt werden kann, ohne sich zu klemmen. Die geringste Luft der Spirale zwischen den Stiften bedingt sehr häufig eine Differenz von 10 bis 12 Sekunden in 24 Stunden zwischen Hängen und Liegen der Uhr.“ — ck.

**Redaktionsschluss für Nr. 12:**

Textteil  
8. Juni, vormittags 8 Uhr.

Inseratenteil  
11. Juni, mittags 12 Uhr.

Unsere verehrlichen Inserenten bitten wir, **Aenderungen der laufenden Anzeigen spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer** zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung des Journals zu ermöglichen, müssen wir den Inseratenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Aenderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst, **Halle a. S., Mühlweg 19.**

**Arbeitsmarkt.**

Inserate für Nr. 12 werden nur noch aufgenommen, wenn dieselben uns bis am 11. Juni, mittags 12 Uhr, zugehen.

**Angebote.**

Suche tüchtigen, älteren

**Gehilfen**

für alle Arbeiten zu sofort oder später in dauernde Stellung. Gefl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

313  
**Karl Jock, Uhrmacher, Karlsruhe.**

Suche zum 15. Juni einen intelligenten

**Gehilfen,**

der auch Interesse am Bedienen der Kundschaft u. für Schaufensterdekoration hat. Gehalt 30—40 Mk. monatlich bei freier Station.

315  
**Jos. Hesse, Bonn, Bonngasse 18.**

Ein tüchtiger, an saubere Arbeit gewöhnter

**Uhrmachergehilfe,**

körperlich gesund, bei gutem Gehalt zum 15. Juni gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an

318  
**O. Schönrock, Landsberg a. W.**

Suche zum 15. Juni oder 1. Juli

**jüngeren Gehilfen.**

Kost und Logis frei. Gehalt nach Leistung.

317  
**C. J. Neureither, Weinheim i. B.**

Junger, an saubere Arbeit gewöhnter

**Uhrmachergehilfe** findet sofort oder 15. Juni dauernde und gute Stellung bei

319  
**Reinhold Gasch, Uhrmacher, Leisnig (Sachsen).**

**Junger Gehilfe,**

der seine Lehrzeit beendet, findet zur weiteren Ausbildung sofort Stellung.

**Herm. Schiele, Stuttgart.**

**Tüchtiger Gehilfe,**

der in feiner Taschenuhrarbeit und Reglage, sowie im Bedienen besserer Kundschaft erfahren ist, zum 1. August in dauernde, angenehme Stelle gesucht.

Alter nicht unter 24 Jahre. Anfangsgehalt 120 Mk. monatlich. Gefl. Offerten nebst Zeugnisabschriften erbeten an

323  
**C. Tancke & Sohn, Inh.: Fritz Pape, Stettin.**

**Junger, strebsamer Gehilfe**

findet zum 15. Juni dauernde und angenehme Stellung. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an

321  
**Fritz Lorenz, Uhrmacher, Borna i. Sa., Reichsstr. 12.**

Suche einen

322

**ersten Gehilfen,**

welcher grösserem Geschäft vorstehen kann, sowie flott und sicher arbeitet. Nur Herren mit prima Zeugnissen, von angenehmem Aeussern (mögl. grosser Figur) wollen sich melden. Persönlich Meldende bevorzugt. Stellung dauernd, gute Behandlung, hohes Gehalt.

**Hermann Schultz,**

Berlin O. 17, Gr. Frankfurter Str. 3.

**Jüngerer Gehilfe,**

der an gute Arbeit gewöhnt ist, findet sofort oder später gute Stellung. Kost und Logis ausser dem Hause.

326  
**Julius Stiepel, Uhrmacher, Darmstadt.**

**Junger, tüchtiger Gehilfe**

in angenehme, dauernde Stellung möglichst sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an

327  
**Max Mussbach, Uhrmachermeister, Meissen.**

Junger, tüchtiger

328

**Uhrmachergehilfe,**

mit nur guten Empfehlungen, ohne körperl. Gebrechen, wird hauptsächlich für Taschenuhrarbeiten zum 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen (Kost u. Logis ausser dem Hause) erbeten an

**Hugo Klein, Uhrmacher, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 19.**

**Volontär**

oder jetzt auslernend. Gehilfe, welchem Gelegenheit gegeben wird, sich in allen vorkommenden Arbeiten zu vervollkommen, wird für sofort gesucht. Hohe Vergütung (75 Mk. pro Monat).

Gefl. Offerten befördert unter **U. 284** die Exped. d. Ztg. in Halle a. S.

**Rorcher**

**Feuerproben** beweisen die Güte und den jeweils garantierten Feingehalt  
meiner **Double-Artikel**

**Rorzheim**

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Verantwortlicher Redakteur: W. König in Halle a. S.